

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1942)

Rubrik: Beitrag aus unserem Wettbewerb : Wer weiss sich zu helfen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.04.2025

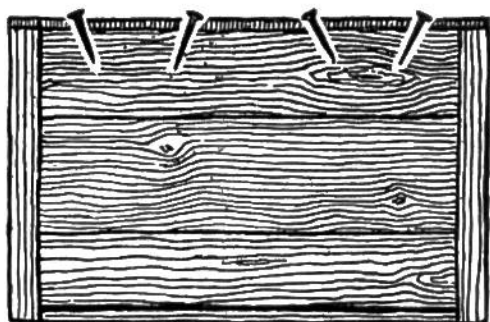
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BEITRAG AUS UNSERM WETTBEWERB WER WEISS SICH ZU HELFEN



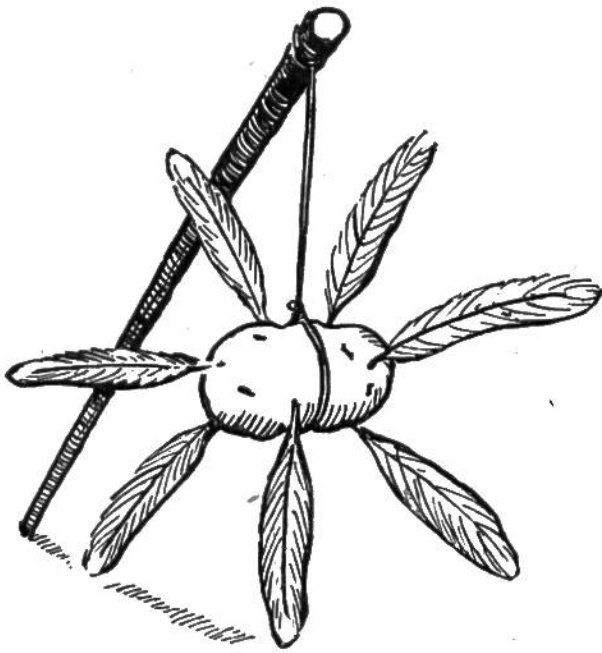
Velo-Tasche in einen Rucksack verwandeln. Nach Mitteilung von Edwin Haubensak, 14 Jahre, Burgdorf.

Meistens führen wir auf einer Velotour keinen Rucksack mit. Die grosse Velotasche, die hinten am Gepäckträger befestigt ist, weist ja genügend Platz auf, um Proviant, Wäsche, usw. einzupacken. Wenn aber die Räder zurückgelassen werden müssen, sei es für eine beschauliche Wanderung abseits der Strasse, oder zu einem Aufstieg nach einer male-
rischen Burgruine, wären wir froh, einen Rucksack zu haben. Da nehmen wir einfach die Velotasche, drehen sie um, so dass die glatte Fläche nach aussen kommt, und binden die Schlaufen, die zum Befestigen an der Radgabel dienen, mit einem Riemchen zusammen. Jetzt wird ein langer Lederriemen mit einer Schnalle oder ein Gurt zwischen den beiden Teilen der Tasche hindurchgezogen. Mit den Armen schlüpfen wir rückwärts hinein; bequem wie ein Rucksack sitzt die Velotasche am Rücken!



Kistendeckel aufnageln. Nach Mitteilung von Alfred Bräm, 16 Jahre, Orbe.

Der Deckel hält viel besser, wenn man die Nägel nicht senkrecht, sondern schräg abwärts, gegen einander gerichtet, einschlägt (siehe Zeichnung).

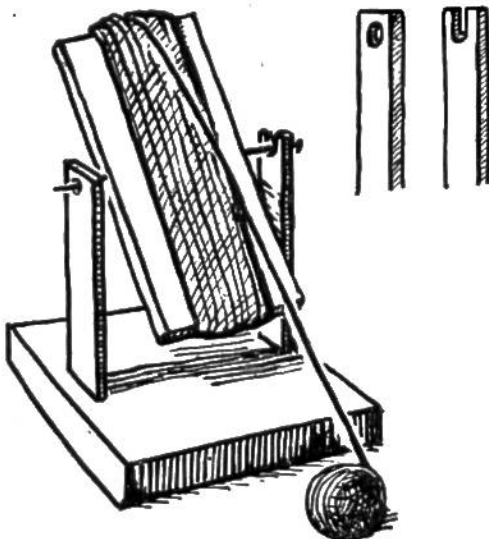


Eine wirksame Vogelscheuche. Nach Mitteilung von Hans Vetsch, 14 $\frac{1}{2}$ Jahre, Altstätten.

Wir stecken einige Hühnerfedern in eine Kartoffel und binden diese vermittelst einer Schnur oder eines Drähtchens an einen schräg in die Erde gesteckten Holzpfahl. Die lustig baumelnde Kartoffel dreht sich im Winde wie ein Karussell und die Vögel fliegen erschreckt davon.

Seife sparen. Nach Mitteilungen von Heinz Joss, 11 $\frac{1}{2}$ Jahre, Liebefeld-Bern, Friederike Dätwyler, 14 Jahre, MuttENZ, und Trudy Bendel, 17 Jahre, Schaffhausen.

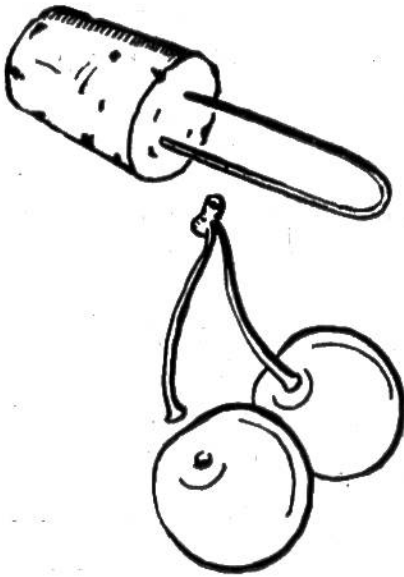
Mit etwas Wasser klebt man ein abgepasstes Stück Stanniol auf eine Seite der Seife. Wenn man nun die Seife immer auf die Seite mit dem „Silberpapier“ legt, so hält sie viel länger. Je nach der Form der Seife ist es ratsam, das Stanniol etwas grösser zu schneiden, damit es ringsum etwa $\frac{1}{2}$ cm hinaufreicht.



Eine praktische Garnwinde. Nach Mitteilung von Ernst Roduner, 12 $\frac{1}{2}$ Jahre, Speicher.

Wir suchen uns zwei 55 cm lange Holzstäbchen, bohren in das eine ein Loch und sägen in das andere einen Einschnitt (s. Zeichnung). Mit einem Schraubchen oder Nagel befestigen wir die zwei Stäbchen aufrecht auf einem Brett. Auf der Seite eines 50 cm langen Brettchens, aber genau in der Mitte, schlagen wir nun zwei Nägel ein. Dem einen klemmen wir den Kopf ab und

stecken ihn in das Loch des Stäbchens, den andern legen wir in den Einschnitt. Das Brettchen lässt sich sehr leicht drehen und herausnehmen; die darauf gespannte Strange Garn kann mühelos aufgewunden werden.



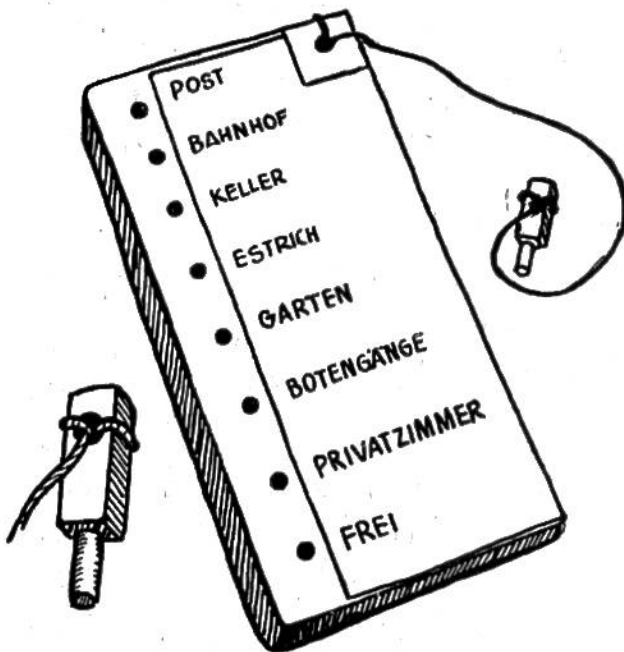
Einfacher „Kirschenaussteiner“.

Nach Mitteilung von Werner Schoch, 13 Jahre, Hundwil.

In einen Korkzapfen stecken wir die beiden Spitzen einer Haarnadel. Nachdem der Stiel der Kirsche entfernt ist, führen wir die Nadel in die Frucht, so dass der Stein in die Schlinge der Haarnadel gerät und ziehen ihn heraus. Der Korkzapfen dient dabei als Griff.

Kleine Glassplitter entfernen. Nach Mitteilung von Andreas Rickenbach, 14 Jahre, Zollikon.

Hat man ein Glas zerbrochen, so können die kleinen, fast unsichtbaren Glassplitterchen mit einem angefeuchteten Wattebausch leicht aufgenommen werden.

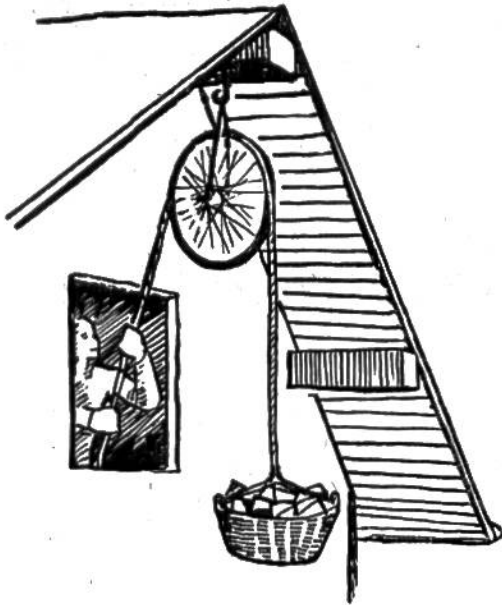


Kontrollbrettchen. Nach Mitteilung von Peter Kauf, 13 Jahre, Ebnat.

Damit meine Eltern oder Geschwister jederzeit wissen, wo ich mich aufhalte, stecke ich den Stöpsel in das Loch neben der entsprechenden Aufschrift.

Nuss-Schale als Fettreservoir für Vögel.

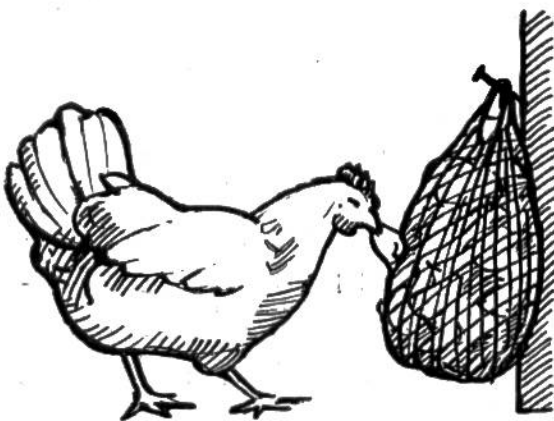
Nach Mitteilung von Monica Hew, 12 Jahre, Klosters (Graubünden). Besonders im kalten Winter picken die Vögel gerne Fett, das sie nährt und wärmt. Damit sie dieses mühelos erreichen können, halbieren wir eine Baumnuss, höhlen sie aus und drücken Fett hinein. Am einen Ende der Schale bohren wir ein Löchlein, ziehen eine Schnur hindurch und hängen die Schale frei auf. Besonders die Meisen werden nicht lange auf sich warten lassen.



Aufzug für Kleinholz, Garben oder Reisigbündel. Nach Mitteilung von Jakob Knellwolf, 14 Jahre, Gachnang. An Stelle des gebräuchlichen Seilaufzuges mit Rolle, lässt sich auch ein altes Velorad ohne Pneu verwenden. Mit einem starken Eisendraht wird das Rad an der Achse aufgehängt. Das Seil hat in der tiefen Rille des Rades eine gute Führung und infolge des Kugellagers ist die Reibung gering.

Teesieb als Zitronenpresse. Nach Mitteilung von Fritz Thormann, 10 Jahre, Bern.

Ist keine Zitronenpresse zur Hand, so kann man auch ein Teesieb verkehrt auf ein Glas legen und so die Zitrone rasch und sauber ausdrücken.



Wie man den Hühnern aufgeschossenen oder unbrauchbaren Salat füttert.

Nach Mitteilung von Jean J. Keller, 14½ Jahre, Marthalen.

Wir hängen ein altes Marktnetz irgendwo im Hühnerhof auf und stecken den Salat hinein. So können die Hühner bequem das nahrhafte Futter

fressen, ohne dass sie die Salatblätter im ganzen Hühnerhof herumschleppen.

Einfacher Zahnbürsten-Halter. Nach Mitteilung von Nelly Holderegger, 11½ Jahre, Trogen.

Eine nicht rostende Agraffe wird in die Wand neben dem Fenster soweit eingeschlagen, dass man die Bürste gut hineinstecken kann. Diese trocknet so viel rascher.

Nägel ausziehen, ohne das Holz zu beschädigen. Nach Mitteilung von Alfred Bräm, 16 Jahre, Orbe.

Dort, wo die Zange auf das Holz zu liegen kommt, unterlegt man ein dünnes Brettchen oder einen starken Karton.